

PROJEKTZIEL

Der öffentliche Personenverkehr ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen von besonderer Bedeutung, denn oft steht ihnen kein Pkw zur Verfügung. Ein sicheres Mitfahren in öffentlichen Verkehrsmitteln, möglichst ohne Begleitperson, gestattet ihnen die selbstständige Teilnahme am Leben in der Gesellschaft.

Der LSKS bietet Anfängern und Fortgeschrittenen individuelle Trainingsmaßnahmen zum Erwerben der zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs erforderlichen Kenntnisse an. Im Mittelpunkt stehen Personen im Rollstuhl.

Für Menschen mit mentalen Behinderungen gehören spezielle Kurse mit Erklärungen in einfacher Sprache zum Angebot.

Die erforderlichen Übungen werden gemeinsam in einem Vorgespräch festgelegt.

Zum Training sind auch Angehörige, Freunde, Begleit- oder Betreuungspersonen von Rollstuhlnutzern herzlich eingeladen.

KURSE/ANGEBOTE

Grundkurs Theorie

- Technische Parameter und Aufbau von Handrollstühlen und Elektrorollstühlen
- Auswahlkriterien/Anforderungen
- Beschaffung und Anpassung
- Sicherheitshinweise, Wartung und Pflege
- Versicherungsschutz



Fahrübungen im Grundkurs Theorie/Praxis

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Grundkurs Praxis

- Bequem und sicher im Rollstuhl sitzen
- Rangieren und Wenden auf kleinstem Raum
- Befahren von Engstellen
- Fahren und Schieben im öffentlichen Bereich
- Befahren von Schrägen und Rampen
- Überwinden von Bordsteinkanten
- Beförderung von Gegenständen

Aufbaukurs Nutzung S- und Regionalbahn

- Kontaktaufnahme mit und Hilfe durch DB Station & Service
- Erreichen des Bahnsteigs
- Verhalten am Bahnsteig
- Signalisierung des Beförderungswunsches
- Anfordern und Nutzung der Überfahrbrücken/Rampen
- Erreichen des Rollstuhl-Stellplatzes im Mehrzweckabteil des Verkehrsmittel
- Längerfristige Anmeldung über die Mobilitätservicezentrale der DB
- Mobilitätsservice bei der S-Bahn Dresden

Aufbaukurs Nutzung Niederflurstadtbahn

- Verhalten an verschiedenen Haltestellenarten
- Öffnen der Türen, Einfahren, Standposition
- Sicherheit im Wagen
- Haltestellen- und Fahrzeuginformation, Haltewunsch, Vorbereiten und Ausfahren
- Kontakt mit dem Fahrpersonal
- Verhalten bei Störungen, Hindernissen und Havarien
- Nutzung der fahrzeuggebundenen Rampe

Das Mobilitätstraining - der sichere Weg zu mehr Mobilität im Alltag.

Die Teilnahme am Mobilitätstraining ist kostenfrei!



Training an einem Niederflurstadtbahnwagen

Aufbaukurs Nutzung Niederflurbus

- Verhalten an der Haltestelle, Signalisierung des Mitfahrwunsches
- Absenken des Busses, Einfahren und Einnehmen der Standposition
- Verhalten bei Hindernissen im Plattformbereich
- Fahrstrecken- und Haltestelleninformation, Haltewunsch, Vorbereiten und Ausfahren
- Sicherheit im Bus, Kontaktaufnahme mit dem Fahrpersonal
- Verhalten bei Störungen und Havarien
- Nutzung der Rampe



Training des Ein- und Ausfahrens an der fahrzeuggebundenen Rampe eines Niederflurbusses.

Treffpunkt/Termine 2010

Sonderkurs für geistig behinderte Menschen

Lebenshilfe Dresden e.V.; 06. 03. 2010, 10 Uhr

Grundkurs Theorie/Praxis

Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e.V., St. Petersburger Str. 15/Bürohaus/EG, 01069 Dresden, 27. 03. 2010, 10 Uhr

Aufbaukurs Nutzung Niederflurbus

DVB-Busbetriebshof Gruna, Tiergartenstr. 94, 01219 Dresden, 08. 05. 2010, 9:15 Uhr

Aufbaukurs Nutzung Niederflurstadtbahn

DVB-Betriebshof Trachenberge, Trachenberger Str. 38, 01129 Dresden, 21. 08. 2010, 9:15 Uhr

Zusätzlich steht umfangreiches Informationsmaterial zur Nutzung der Verkehrsmittel der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) bereit, u.a.:

- DVB-Haltestellen-Atlas für Rollstuhlfahrer
- Hinweise zur Nutzung der Stadtbahnen und Busse der DVB.

Weitere Projektbeteiligte

- Dresdner Verkehrsbetriebe AG
- Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e. V.

Das Projekt wird gefördert

- Freistaat Sachsen
- Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
- Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK)

Ihre Anmeldung zur Teilnahme richten Sie bitte an den LSKS (siehe Seite 1).

Ansprechpartnerin: Frau Schneider

04/2010

Wir brauchen Ihre Mitarbeit und Unterstützung für das Projekt.

Bitte spenden Sie!

Spendenkonto des LSKS e. V.:
Bank für Sozialwirtschaft AG
BLZ 850 205 00
Konto 358 640 0

Der LSKS ist vom Finanzamt Dresden als mildtätig anerkannt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Spendenquittung aus.



Dieser Netzplan für Rollstuhlfahrer gibt Auskunft zu barrierefreien Haltestellen bzw. zu Haltestellen, an denen Personen im Rollstuhl die Fahrzeuge über die fahrzeuggebundene Rampe erreichen bzw. verlassen können. Enthalten sind auch wichtige Hinweise zur sicheren Beförderung von Rollstuhlfahrern in den Fahrzeugen der DVB.



Landesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter Sachsen
e. V. (LSKS)



im Bundesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V. (BSK)

Mobilitätstraining für Rollstuhlfahrer



NEU

Für Rollstuhlnutzer mit mentalen Behinderungen werden zusätzlich spezielle Kurse angeboten.

Projektträger

Landesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter Sachsen e. V. (LSKS)
Selbsthilfenetzwerk Sachsen (SHNW)
Michelangelostr. 2/Erdg.
01217 Dresden

Fon 0351 47935011

Fax 0351 47935017

E-Mail info@bsk-sachsen.de

schneider@selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

Internet www.interreglife.org